

# Interdisziplinäres Promotionskolleg: Chronische Erkrankung & Gesundheitskompetenz



Jacqueline Posselt<sup>1,2</sup>, Janine Michele<sup>2</sup> & ChEG<sup>2</sup>

1 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) 2 Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

## Hintergrund:

- Gesundheitskompetenz** als wichtige Fähigkeit für den Zugang, das Verstehen und Einordnen von Gesundheitsinformationen für passende Gesundheitsentscheidungen<sup>1</sup>
- Menschen mit **chronischen Erkrankungen** haben einen besonderen Bedarf an Gesundheitskompetenz
- Gesundheitssystemen und deren Akteuren müssen Gesundheitskompetenz berücksichtigen und Unterstützungsformen finden
- Interdisziplinäre Forschungszusammenschlüsse ermöglicht **übergreifende Lösungswege** zur Förderung von Gesundheitskompetenz im Kontext von chronischen Erkrankungen

1. *Wie kann interdisziplinäre Forschung im Kontext von Gesundheitskompetenz und chronischen Erkrankungen gestärkt werden?*
2. *Welche Lernerfahrungen zeichnet sich hierbei ab?*

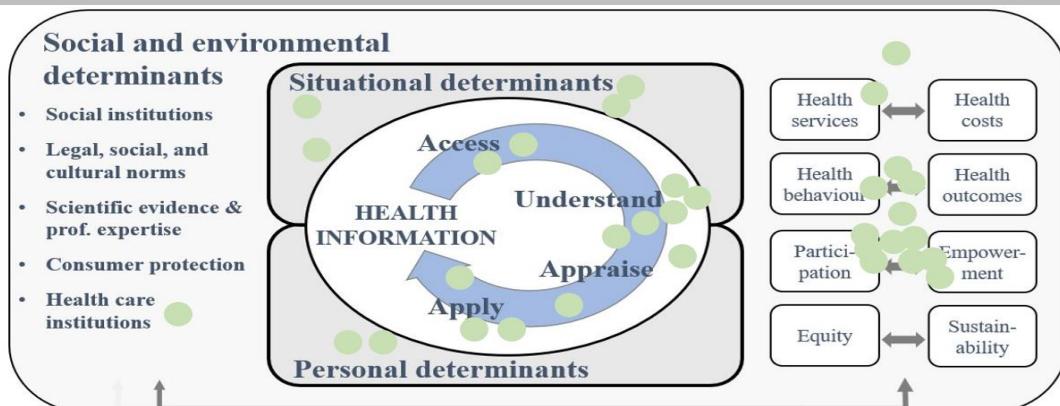
## Maßnahmenbeschreibung:

- 3-jähriges Promotionsprogramm "Chronische Erkrankungen und Gesundheitskompetenz" (ChEG)
- Hochschul- und disziplinübergreifende Untersuchung und Weiterentwicklung von Gesundheitskompetenz
- Teilnehmende Nachwuchsforschenden (n=15) aus unterschiedlichen Fachrichtungen
- Inhaltliche, methodische und didaktische Begleitung durch Curriculum

## Ergebnisse:

- Chronische Erkrankungen werden in diversen Krankheitsbildern und Lebensphasen adressiert
- Perspektive von Public Health, Pädagogik, Ökonomie, Pflege-, Sport-, Rehabilitations-, Sprach-, Übersetzungs- und Kommunikationswissenschaften integriert

### Theoretische Verortung der Forschungsthemen



Verortung der Themen im Integrated Model of Health Literacy<sup>2</sup>

## Exemplarische Themenfelder

### Individuelle Ebene:

Krankheitsbewältigung bei jungen Erwachsenen, Verständlichkeit von Gesundheitsinformationen insb. von Migrantinnen und Älteren, digitale und bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz

### Organisationale Ebene:

Entwicklung und Evaluationen von Interventionen für Krankenhäuser, Krankenkassen, Heilmittelerbringende und Betriebe

### Literatur:

- 1) Dierks, Marie-Luise (2017): Gesundheitskompetenz – Was ist das? In: Public Health Forum 25 (1), S. 2–5. DOI: 10.1515/pubhef-2016-2111.
- 2) Sørensen, K./van den Broucke, S./Fullam, J./Doyle, G./Pelikan, J./Slonska, Z./Brand, H. (2012): Health literacy and public health. a systematic review and integration of definitions and models. BMC Public Health 12, 80.

## Lernerfahrungen:

Interdisziplinäre Forschungszusammenhänge führen dazu, dass scheinbar vergleichbare Phänomene mit unterschiedlichen theoretischen Begründungen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammengeführt werden und zur Erforschung von Gesundheitskompetenz als multidimensionales Konstrukt beitragen.

**Kontakt:** Jacqueline Posselt, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, [Posselt.Jacqueline@mh-hannover.de](mailto:Posselt.Jacqueline@mh-hannover.de)

**Programmverantwortung und –Leitung:** Prof. Dr. Marie-Luise Dierks und Dr. Gabriele Seidel

Die Robert Bosch Stiftung hat das Promotionsprogramm „Chronische Erkrankungen und Gesundheitskompetenz (ChEG)“ ermöglicht.

